

Schockierender Unfall in Warsow: Mutter und Kleinkind schwer verletzt!

Schwerer Unfall in Warsow: Transporter erfasst Mutter mit Kinderwagen, beide schwer verletzt. Ermittlungen laufen.

Am späten Nachmittag des 2. Dezember 2024 kam es zu einem tragischen Verkehrsunfall in Warsow, einem Teilort von Wiesenaue im Havelland. Wie **Märkische Allgemeine** berichtete, wurde eine 49-jährige Frau, die mit ihrem Kleinkind in einem Kinderwagen unterwegs war, von einem Transporter erfasst. Der Fahrer, ein 38-Jähriger, hatte aus bislang ungeklärten Gründen die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und war mit voller Wucht gegen die beiden gefahren. Die Wucht des Aufpralls schleuderte den Kinderwagen über die Straße und ließ die Frau im Straßengraben landend.

Ersthelfer vor Ort leiteten sofort lebensrettende Maßnahmen ein. Die Frau musste über mehrere Minuten hinweg reanimiert werden, bevor sie unter kritischem Zustand mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen wurde. Ihr Zustand gilt als äußerst bedrohlich, und es wird befürchtet, dass sie möglicherweise nicht überleben wird. Auch das anderthalbjährige Kind wurde mit schweren Verletzungen in eine Spezialklinik für Kinder transportiert, wie **rbb24** berichtete. Der Fahrer des Transporters wurde ebenfalls ins Krankenhaus gebracht, nachdem er unter Schock stand, und ist bislang nicht vernehmungsfähig.

Rechtslage und weitere Ermittlungen

Die Staatsanwaltschaft hat die Ermittlungen in diesem schweren

Fall übernommen. Ein unabhängiger Unfallgutachter wird die genauen Umstände des Unglücks und mögliche technische Mängel des Fahrzeugs untersuchen. Die Polizei hat bereits mit der Sicherung von Spuren am Unfallort begonnen und erste Zeugenaussagen entgegengenommen. Ob zu hohe Geschwindigkeit, eine plötzliche gesundheitliche Beeinträchtigung des Fahrers oder andere Faktoren für den Verlust der Kontrolle verantwortlich sind, bleibt vorerst unklar.

Für die emotional stark belasteten Anwohner und Ersthelfer wurden psychologische Betreuungsmaßnahmen angeordnet, um die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Insgesamt zeigte sich der Einsatzleiter der Feuerwehr beeindruckt von der schnellen und entschlossenen Hilfe der Ersthelfer, die möglicherweise Schlimmeres verhinderten.

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • www.maz-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de